ARARAT

Mitteilungen aus St. Willehad, Esens und St. Peter, Spiekeroog
Fastenzeit bis Mai 2024

Und sie bewegt sich doch!

Es ist viel los in Deutschland: auf den Straßen, wo Menschen sich Gehör verschaffen für ihre Anliegen und wo sich die Sensibilität dafür, dass eine Demokratie auch aktiv verteidigt werden muss, sich auf Demonstrationen und Kundgebungen zeigt, zu deren breitem Unterstützerkreis auch ausdrücklich die Kirchen gehören. Und auch in der katholischen Kirche bewegt sich etwas, zum Beispiel im Dokument von Papst Franziskus, der in Sachen „Segen für alle“ einen Weg geöffnet hat und damit nicht nur Zustimmung erhält, sondern auch totalen Gegenwind aus Teilen der Weltkirche aushalten muss. Plötzlich denken auch Kardinäle in und außerhalb des Vatikans laut über eine Freistellung des Zölibats nach und in unserem Bistum ist die in der Praxis bereits seit langem geübte „eucharistische Gastfreundschaft“ jetzt offiziell gewünscht, dies besonders in ökumenischen Bezügen, in Schulgottesdiensten, Tauf-, Kommunion- und Firmfeiern u.s.w. (siehe auch Seite 11).

„Reformen lösen gewiss nicht alle Probleme der katholischen Kirche, aber diese verschärfen sich, wenn Reformen ausbleiben“

Georg Bätzing, Bischof von Limburg und Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz in seiner Neujahrspredigt.

Immerhin … und auch Schritt für Schritt geht es nach vorne. Ein weiterer Impuls ist die diesjährige MISEREOR-Aktion, die unter dem Motto: „Interessiert mich die Bohne“ in der Ernährung und im Ressourcenverbrauch Mut zu eigenen kleinen und größeren Schritten macht. Für konkrete Ideen bietet das Fischernetz im Eingangsbereich von St. Willehad eine Sammelstelle an, die sich hoffentlich mit vielen Ideen und Anregungen füllt.

Brigitte Hesse

Allen Leserinnen und Lesern des ARARAT

eine erfüllte und sinnvolle Fastenzeit,
ein hoffnungsstarkes Osterfest und
eine gute Zeit in der ersten Jahreshälfte!

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling, immer wieder kommt ein neuer März. Immer wieder bringt er neue Blumen, immer wieder Licht in unser Herz!“ (Rolf Zuckowski)

Liebe Leserinnen und Leser dieser Ararat-Ausgabe, vielleicht mag die Auswahl des Liedes den einen oder die andere etwas irritieren. Kirchenlieder oder religiöse Zitate erwartet man in einem Grußwort eines kirchlichen Blattes, aber doch keine Zeilen eines Kinderliedes … Ich fand es aber trotzdem ganz passend: Während ich dieses Grußwort tippe, liegt draußen noch der letzte Schnee und ich bin dankbar für meinen warmen Pullover. Und nun soll ich Worte finden für einen Text, der im Frühling erscheint und gelesen wird – vielleicht im März, während der Blick aus dem Fenster auf von der Sonne beschienene Blumen fällt, oder aber auch erst im Mai, bei vielleicht schon sommerlichen Temperaturen, im Garten sitzend. Das alles scheint noch in ganz weiter Ferne zu liegen. Und doch besteht kein Zweifel: Immer wieder kommt ein neuer Frühling, der die Welt aus ihrem Winterschlaf erweckt, der die kahlen Bäume wieder mit Kraft erfüllt und Knospen sprießen lässt.

Rolf Zuckowski wollte mit seinem Lied vermutlich keine religiöse Botschaft übermitteln, sondern nur ein frohes Lied für und mit Kindern über den Wandel der Jahreszeiten singen. Doch dieses neue Leben des Frühlings, auf das wir uns zuverlässig freuen dürfen, ist eigentlich ein ganz schönes Bild auch für unseren Glauben. Nicht ohne Grund haben sich im Laufe der christlichen Tradition (ursprünglich weltlich-heidnische) Symbole gefunden, mit denen wir die großen Glaubensfeste illustrieren und anschaulich machen können. So stellen wir zu Weihnachten einen lebendig-grünen Baum in unsere Wohnungen und an Ostern begleiten uns allerorts Hasen und Eier, die für Fruchtbarkeit und neues Leben stehen. Die frohe Botschaft des Osterfestes, dass durch Gott das Leben das letzte Wort hat und über den Tod siegt, zeigt sich eben nicht nur, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern, sondern wir erleben es auch in unserem Alltag, in der Natur – dann, wenn immer wieder ein neuer Frühling kommt und Licht in unser Herz bringt.

„Und die Sonne strahlt voll Wonne, denn der Winter ist vorbei. Musste sich geschlagen geben: Ringsherum will alles leben.“ (Rolf Zuckowski)

Liebe Gemeinde, liebe Gäste, uns allen, unserer Kirche und unserer ganzen Welt wünsche ich von Herzen, dass die Frühjahrssonne uns aufweckt und Kraft gibt, wo wir noch im Winterschlaf liegen, dass wir das Leben feiern und die österliche Freude miteinander teilen (das geht übrigens auch schon in der Fastenzeit) und dass wir spürbar das Licht des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe in unseren Herzen tragen.

Pastoralreferentin Julia Kampsen

Einladungen zum „Mehr“

Die sechswöchige Fastenzeit lädt ein, einfach mal ein paar Dinge anders zu machen. Es kann um Verzicht gehen, ja, es kann aber auch um ein „Mehr“ gehen: um mehr Aufmerksamkeit, um mehr Bewegung, um mehr Kontakte, um mehr Differenzierung, um mehr … einfach mal etwas anderes und anders machen. Dabei merken, was noch alles in mir steckt, welche Möglichkeiten ich habe, was mich reizt oder was mir gar nicht so wichtig ist, wie ich immer glaubte …

Vielleicht haben Sie Lust auf ein paar **Entdeckungen in den Sonntagsschrifttexten** der Bibel? Dann gibt es dazu Gelegenheit in einem **Bibelgesprächskreis** an folgenden Terminen im Gemeindehaus:
Mi, 21.2. 10.15-11.15 mit Pastor With
Mi, 28.2. 10.15-11.15 mit Barbara Daniel
Mi, 13.3. 16.00-17.00 Uhr mit Brigitte Hesse
Ebenfalls gibt es wieder eine **Predigtreihe in der Fastenzeit**, in der Haupt– und Ehrenamtliche einen Text der Sonntagslesungen auslegen:
am 18.2. mit Jürgen Siegeris
am 25.2. mit Pastor With
am 3.3. mit Barbara Daniel
am 10.3. als Familiengottesdienst mit Petra Tannen und Beata Kleinbauer
am 17.3. mit Pastoralreferentin Julia Kampsen

Meditativer Kreuzweg

Eine meditative Auseinandersetzung mit dem Kreuzweg ist ein weiterer Einstieg in die Karwoche. In ruhiger Atmosphäre wollen wir den letzten Weg Jesu gedanklich mitgehen und zugleich auf unser eigenes Leben blicken. Welches Kreuz habe ich zu tragen? Was kann mich zu Fall bringen? Kann ich vergeben? Diesen und weiteren Fragen können wir nachspüren am Montag, 25.3., um 17.00 Uhr in der Kirche St. Willehad.

Zu einem **Fastenessen** laden Pfarrgemeinderat und Gemeinde **am MISEREOR-Sonntag, 17.3.** ein. Es gibt entsprechend zur Fastenaktion etwas mit Bohnen und es ist lecker, sowohl mit Fleisch als auch vegetarisch. Das Mittagessen sowie fair gehandelten Kaffee kostet nur eine Spende nach Ihrem Ermessen. Der Erlös geht in die MISEREOR-Aktion.

Seniorengruppe „Herbstsonne“

Unsere Seniorengemeinschaft „Herbstsonne“ trifft sich an jedem 1. Dienstag im Monat im Gemeindehaus St. Willehad. Das Treffen findet von 15 bis 17.00 Uhr statt. Folgendes Programm ist noch für das 1. Halbjahr geplant:

5.3. Kreuzwegandacht in der Kirche, anschließend im Gemeindehaus Ge spräch mit Pastor Dr. R. With
2.4. Gemeindehaus - Ein Nachmittag in „Meli’s Zauberwelt“
7.5. Maiandacht in der Kirche, anschließend Maisingen im Gemeindehaus
4.6. Besuch des Naturschutzhofes und der Waldhütte in Wittmund

Selbstverständlich ist bei unseren Treffen auch immer für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns über viele Gäste, jede und jeder ist herzlich willkommen.

Pastor i.R. Karl Terhorst

KFD und Montagsrunde

Unsere Frauengruppe trifft sich an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus.
Auch in diesem Jahr findet wieder der **ökum. Weltgebetstag** in Esens statt, und zwar am **Freitag, 1. März um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus.**

Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3).
Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist es, die Stimmen der Frauen aus dem aktuellen Weltgebetstagsland hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren. Das deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland wieder neu zu knüpfen. Wir hoffen und bitten Gott darum, dass es bald Frieden wird, der mit Gerechtigkeit und Vergebung einhergeht und Lebensperspektiven für alle Menschen in der Region eröffnet. Der ökum. Arbeitskreis in Esens lädt alle Interessierten zu dem WGT-Gottesdienst am 1. März ganz herzlich ein. *Marianne Schmidt/Ruth Ritter*

Singkreis - Offenes Singen

Jeden Montag um 18.30 Uhr gibt es für alle, die nicht einem Chor mit regelmäßigen Proben beitreten, sondern einfach nur singen möchten, die Gelegenheit dazu. Zum Repertoire gehört alles, von Volksliedern über neues geistliches Lied bis zu Pop und Schlagern. Herzlich willkommen!

Marlene Hagedorn

Messdienerinnen und Messdiener

Unsere Messdienerinnen- und Messdienergruppe ist nicht sehr groß. Erfreulicherweise hatten sich noch im letzten Jahr drei Mädchen und Jungen bereit erklärt, diesen Dienst zu übernehmen. Zuletzt wurden in der Adventszeit Plätzchen gebacken, natürlich auch gemeinsam geübt und die Bedeutung der Hl. Messe erschlossen. Geplant ist in nächster Zukunft ein Besuch des „Jumphauses“ in Bremen, Pizzabacken und: wir überlegen, gemeinsam im alten Gemeindehaus einen Raum einzurichten. Wer Messdienerin bzw. Messdiener werden will, ist immer herzlich zu unseren Treffen eingeladen. Unsere Treffen sind meist dienstags ab 17 Uhr. Die aktuellen Treffen werden immer zeitnah über die WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben. Wir freuen uns über alle, die gerne dazu kommen möchten. *Corinna Vollmer / Rüdiger With*

Kindergruppe

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 16 Uhr trifft sich die Kindergruppe im Gemeindehaus um zusammen zu spielen, zu basteln, Geschichten zu hören und mehr. Wir unternehmen aber auch Ausflüge und sind auf Eure Ideen gespannt. Herzlich willkommen! *Gabriela Patcha-Heiting*

Spiele-Fans willkommen! **Spielenachmittag**

Du hast mal wieder Lust, in netter Gesellschaft dein Lieblingsspiel zu spielen oder neue Spiele kennenzulernen? Dann komm vorbei zum Spielenachmittag im Gemeindehaus von St. Willehad! Am Sonntag, 10.3. von 15.00 – 17.30 Uhr sind Jung und Alt, Einheimische und Gäste, kirchennahe und kirchenferne Spielefans und alle, die es werden wollen, dazu ganz herzlich eingeladen. Ob Karten-, Würfel- oder Brettspiele, alles ist möglich. Bringt gerne eure eigenen Favoriten mit und stellt sie den anderen vor. Ein paar Kekse und Getränke stehen natürlich auch bereit. *Julia Kampsen*

Abend der offenen Kirche

… eine Kerze entzünden!
… der Musik lauschen!
… zur Ruhe kommen!
… Fragen stellen!
… Antworten suchen!
… Segen erbitten!
… Anliegen aufschreiben!
… in der Bibel lesen!

… einfach da sein! Da-sein vor Gott!

Termine: freitags 23.2., 26.4. und 24.5. jeweils von 17 bis 22 Uhr

Danke!

Über viele Jahre hinweg haben Beata Kleinbauer und Petra Tannen im Familienmesskreis mitgewirkt und sich Monat für Monat tolle neue Dinge für die Gestaltung familiengerechter Gottesdienste ausgedacht. Da wuchs auf einmal ein Baum in der Kirche oder sie erstrahlte in kunterbunten Farben; es wurde sich vor den Augen der Gemeinde erbittert gestritten (und natürlich auch wieder vertragen); Nikolaus und Osterhase kamen vorbei und Bibelgeschichten wurden lebendig inszeniert. Dazu gab es immer wieder bereichernde Predigtgedanken der beiden. Nun ist es für uns an der Zeit, „Tschüss“ und „Danke“ zu sagen: Sie haben sich entschieden, ihre Arbeit im Familiengottesdienst-Team aufzugeben, bleiben uns aber in der Gemeinde glücklicherweise an anderen Stellen erhalten. Eine letzte Familienmesse möchten sie aber noch für uns vorbereiten: am Sonntag, 10.3. um 10.30 Uhr. Herzliche Einladung an alle Interessierten, besonders an alle Familien!
Liebe Beata, liebe Petra: Die Gemeinde St. Willehad sagt DANKE für eure viele Arbeit in den letzten Jahren. Schön, dass es euch gibt und dass ihr zahlreichen Menschen so ansprechende und berührende Gottesdienstmomente bereitet habt!

Julia Kampsen

...und: Sei dabei!

Du hast Lust – regelmäßig oder auch nur ab und zu lebendige und abwechslungsreiche Gottesdienste für Familien mitzugestalten? Wir suchen motivierte Frauen und Männer, die ihre Ideen und Kreativität einbringen möchten. Ganz bestimmt gibt es sie in unserer Gemeinde – vielleicht gehörst du ja dazu. Theologisches Vorwissen ist nicht nötig, wir erarbeiten die Botschaft der Bibeltexte ganz unkompliziert im gemeinsamen Austausch. Melde dich bei Interesse bei Pastoralreferentin Julia Kampsen.

Veränderter Rhythmus von Familiengottesdiensten

In den vergangenen Monaten waren oft nur wenig bis gar keine Familien in unseren regelmäßigen Familienmessen. So wurde in Absprache mit dem Pastoralteam und den Gremien entschieden, den monatlichen Rhythmus auszusetzen und stattdessen anlassbezogene Familiengottesdienste zu feiern. So wird es natürlich zu Ostern und in der Advents- bzw. Weihnachtszeit Angebote für Kinder und Familien geben, aber sicher auch z. B. im Sommer zur Urlaubszeit oder zu Erntedank etc.
Die Termine werden im ARARAT, auf der Website der Pfarreiengemeinschaft sowie über die Vermeldungen kommuniziert.

Eine Tüte … zum Mitnehmen für Kinder und Familien

Auch in diesem Jahr gibt es während der Fastenzeit, zu Ostern, in den Ferien und sicher auch hier und da mal zwischendurch wieder wechselnde Thementüten für Kinder und Familien zum Mitnehmen. Die Tüten findet ihr wie gewohnt am Netz hinten in der Kirche. Bitte achtet darauf, dass jedes Kind nur eine Tüte mitnimmt.

Arbeitskreis „Mee(h)r“

Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit Fragen rund um Gastfreundschaft und Auszeiten in unseren Gemeinden. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen, um pastorale Angebote für Urlauberinnen und Urlauber sowie Einheimische zu entwickeln. Dabei sind unserer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Mit dabei sind interessierte Gemeindemitglieder aus unserer Gemeinde in Esens. Auch in diesem Jahr wird es wieder einige tolle Angebote geben. Dazu gehört der meditative Kreuzweg am 25.3. (siehe Seite 4) und die Aktion „Auf geht’s – los geht’s!“ an Christi Himmelfahrt – ein Fest voller Aufbrüche und Bewegung. Wie bereits im vergangenen Jahr wollen wir den Tag wieder nutzen, um einen Gottesdienst mit Rädersegnung zu feiern. Ob Fahrrad oder Wohnmobil, Tretroller oder Rollator, alles kann für weitere Wege gesegnet werden. Am Donnerstag, 9.5., um 10.30 Uhr in St. Willehad. Achtet dazu auf Aushänge im Schaukasten, Websites und die Vermeldungen. Wenn ihr Lust habt, beim Arbeitskreis mitzumachen, meldet euch bei Pastoralreferentin Julia Kampsen.

TIERARZTPRAXIS
DR. RUTH TWEHUES
Junker-Balthasar-Str. 1
26427 Esens
Tel.: 04971 / 5450
Fax: 04971 / 926373
www.tierarztpraxis-esens.de

Sparkasse
LeerWittmund

Das katholische Jugendbüro in Aurich

lädt zu seinen Aktivitäten ein. Es ergänzt die Jugendangebote in den Gemeinden und ermöglicht Freizeiten und Kurse, die für einzelne Gemeinden nicht mehr zu leisten sind. Und: in der KJO ist man niemals allein, sondern findet Gemeinschaft mit Gleichaltrigen!

Folgende Veranstaltungen stehen an, über die Ihr Euch am besten auf der Homepage **www.kjb-ostfriesland.de** genauer informieren könnt, bzw. könnt Ihr Euch da direkt zu den einzelnen Veranstaltungen anmelden.

KJO-Fußballcup in Emden am 2.3.

Jubiläumsfeier 30 Jahre KJO in Aurich am 27.4.

Jugendleitercard-Kurs vom 16. bis 23.3. in Aurich

Pfingstzeltlager vom 17. bis 20.5.

Fahrt zum Katholikentag nach Erfurt vom 29.5. bis 3.6.

Mitgliederversammlung am 21.5.

Zombie-Ballturnier am 22.5.

„Fitte Friesen fahren Fahrrad“ vom 6. bis 14.7.

Sommerfreizeit vom 27.7. bis 3.8.

Zu all diesen Aktionen laufen bereits die Anmeldungen - es heißt also möglichst schnell sein!

Wir trauern um:		verstorben am:	
Ernst Göbel	Blomberg	24.11.2023	im Alter von 84 Jahren
Gerda Kannen	Esens	24.11.2023	im Alter von 94 Jahren
Margareta Dörge	Schweindorf	21.12.2023	im Alter von 88 Jahren
Gottfried Cihlars	Neuharlingersiel	30.12.2023	im Alter von 81 Jahren
Ruth Patro	Westerholt	3. 1.2024	im Alter von 88 Jahren
Bernard Thüer	Esens	7. 1.2024	im Alter von 83 Jahren
Regina Rauch	Esens	17. 1.2024	im Alter von 73 Jahren
Irma Patcha	Schweindorf	2 .2.2024	im Alter von 96 Jahren
Willi Roß	Neuharlingersiel	3.2.2024	Im Alter von 85 Jahren

Krankenkommunion und Hausbesuche

Wer die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte, keine Möglichkeit mehr hat zum Gottesdienst zu kommen oder gerne besucht werden möchte, wende sich bitte an das Pfarrbüro 04971-4536 oder direkt an Pastor With 04971-290803. Aufgrund der Datenschutzverordnungen ist es nicht einfach, an Patientendaten in den Krankenhäusern zu kommen. Deshalb die Bitte: Informieren Sie das Pfarrbüro, wenn jemand im Krankenhaus liegt und sich über einen Krankenbesuch und/oder eine Krankensalbung freut!

BESTATTUNGSINSTITUT
ONNO HAAK GmbH
Esens | Anton-Esen-Straße 3 | Tel. 04971/3011 | Fax 4110
Beratung, Betreuung, Begleitung | Kostenlose Vorsorgeberatung
Erledigung aller Formalitäten | Erd-, Feuer-, Seebestattungen
ABSCHIEDSHAUS HAAK
Alles unter einem Dach von der Aufbahrung bis zur Teetafel
Esens | Burhafe | Westerholt / Holtriem
Büro Westerholt
Dornumer Straße 2 · 26556 Westerholt

Sanitätsfachgeschäft
Deppermann
Sanitäts- und Krankenpflegeartikel
Arzt-, Krankenhaus- und Heimpflegebedarf
Rollstuhl-Service-Station
Herdetor 23 · 26427 Esens
Telefon (04971) 948930 · Telefax (04971) 9489318

Eucharistische Gastfreundschaft

Im KIRCHENBOTEN war neulich ein Interview des Ökumenebeauftragten unseres Bistums und eines evangelischen Pastors abgedruckt. Beide äußerten sich zum Thema der „Ökumenischen Gastfreundschaft“. Diese Praxis hatte für unser Bistum der mittlerweile emeritierte Bischof Dr. Franz-Josef Bode in bestimmten Fällen ausdrücklich gebilligt. Worum geht es?

Es ist schon einige Zeit her, dass der Ökumenische Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen ein Votum verfasst hat unter dem Titel „Gemeinsam am Tisch des Herrn“. Die theologischen Unterschiede zwischen den Konfessionen werden nicht einfach „weggewischt“, aber dieses Votum betont, dass heute zwischen den unterschiedlichen Kirchen eine Gemeinsamkeit erreicht ist, die es als verantwortet erscheinen lässt, wenn ein gläubiger, getaufter Mensch zur Eucharistie- bzw. Abendmahlsfeier der jeweils anderen Konfession hinzutritt.

Dies stellt für mich eine Gewissensentscheidung dar, die immer und überall zu achten ist! Erkenntnisleitend für dieses Votum ist die gemeinsame Überzeugung, dass Jesus Christus in dieser Feier wirklich gegenwärtig ist. Dies ist aus meiner Sicht neben dem eigenen Getauft-sein die unabdingbare Voraussetzung jeglicher ökumenischer Gastfreundschaft.

Das Votum unseres Bistums zur eucharistischen Gastfreundschaft verstehe ich dahingehend, dass gerade in „ökumenisch dichten Momenten“, wie etwa die Trauung eines Brautpaares einer konfessionsverbindenden Ehe, Jahrestage der Hochzeiten in eben diesen Ehen, Requien für Personen, die in einer konfessionsverbindenden Ehe gelebt haben, ökumenische Gedenkgottesdienste, die Feier der Erstkommunion, in bestimmten Situationen vielleicht auch Schulgottesdienste die Praxis ökumenischer Gastfreundschaft angezeigt sein kann.

Eine solches Handeln huldigt keiner Beliebigkeit, sondern zeigt eine besondere Sensibilität und Rücksichtnahme gegenüber Menschen in existentiell anrührenden und herausfordernden Situationen. Wer zum Tisch des Herrn hinzutritt, welcher Konfession sie/er auch angehört, ist immer neu angehalten, das eigene Leben im Geist Christi zu führen, weil er in diesem Mahl wirklich gegenwärtig ist.

Pastor Dr. Rüdiger With

Bericht aus der Erstkommuniongruppe

Der halbe Weg der Erstkommunionvorbereitung liegt bereits hinter uns. Die zweite Hälfte haben wir mit dem neuen Kalenderjahr bereits begonnen. Und das Ziel rückt immer näher: Die Feier der Heiligen Ersten Kommunion am Samstag, 27. April um 10.30 Uhr.

Bisher haben wir uns mit unseren Namenspatronen und -tagen, aber auch mit dem Glaubensbekenntnis und dem Fisch als Geheimzeichen der frühen Christen vertraut gemacht. Jede Stunde üben wir das Kreuzzeichen und fühlen die Verbundenheit mit Jesus im gemeinsamen Gebet des Vater Unser. In der Fastenzeit richten wir einen Blick auf unser Leben. Auf das, was gelingt und auf das, wo wir Fehler gemacht haben und wofür wir im Fest der Versöhnung um Vergebung bitten möchten. Wohl wissend, dass Jesus an unserer Seite ist und bleibt – ganz gemäß dem Motto der Vorbereitung: Du gehst mit! (siehe Mottobild) Unsere Gruppe, bestehend aus neun Kindern (zwei Mädchen und sieben Jungen) lädt herzlich zur freudigen Mitfeier der Erstkommunion in unsere Pfarrkirche St. Willehad ein!

Die Ansprechperson für die Erstkommuniongruppe ist Pastoralreferent Adam Chmielarz.

Impressum:
Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Willehad
V.i.S.d.P.: Pastor Dr. Rüdiger With, Esens
Einzelne Artikel sind namentlich gekennzeichnet. Bildnachweis: S. 1 Bild oben: Misereor, „no place für hate“ by Peter Weidemann, Hintergrundbild „bunt“ by Thomas Kempf beide In: Pfarrbriefservice.de; S. 2 osterimpulse2024_4 in Pfarrbriefservice.de; S.4 Misereor; S.9 in www.kjo.de; S.11 hostienschale 2_by_Besim_Mazhiqi_Erzbistum-Paderborn_pbs in Pfarrbriefservice.de; S. 14: Misereor; S. 15: aus www.katholikentag.de; S. 20 ai-generatet by gerald. Pixabay in Pfarrbriefservice.de. Alle weiteren Bilder privat.
Redaktion: Brigitte Hesse, Jürgen Siegeris, Gisela Sabzog. Barbara Daniiel
Layout: Brigitte Hesse
Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 1750

Dach und Treppen erneuert

Die notwendige Erneuerung des Daches des alten Pfarrheims ist fast abgeschlossen. Anfang Januar begann die Firma Fauerbach mit dem Abdecken und der Entsorgung der alten Ziegel. Es wurden eine neue Unterspannbahn mit Nagelverdichtung, sowie neue Konter- und Traglattung aufgebracht. Die komplette Geschossdecke wurde gedämmt. Mittlerweile ist das Dach mit roten Ziegeln neu eingedeckt, jetzt ist auch eine einheitliche Optik aller Gebäude gegeben. Ebenso wurde Im alten Pfarrheim eine neue Bodeneinschubtreppe eingebaut. Messdiener und Gruppen werden dann einen neugestalteten Raum bekommen und der nicht mehr benötigte Büroraum soll möglichst einer externen Vermietung zugeführt werden

Das Gemeindehaus wird ebenfalls eine neue Bodentreppe erhalten da die vorhandene Treppe nicht mehr den geforderten Sicherheitsstandarts entspricht. Das Bistum Osnabrück wird die Sanierung voraussichtlich nicht bezuschussen, so dass unsere Gemeinde die ca. 28.000 Euro selbst finanzieren muss.

Bitte helfen Sie uns und unterstützen die Sanierungen. Spendenkonto: Sparkasse Leer Wittmund: DE 20 2855 0000 0150 6491 50 Zweckangabe: Sanierung Gemeindehaus

Für den KV : Jörg Sondergeld

Die politische Dimension des Essens wird seit vielen Jahren heiß diskutiert – das Thema betrifft jede und jeden. Essen hat immer Auswirkungen auf Mensch und Mitwelt. Auch Misereor, das Werk für internationale Entwicklungszusammenarbeit, beschäftigt die politische Dimension von Essen seit seiner Gründung Mitte der 60er Jahre. „Gebt ihr ihnen zu essen" stand in großen weißen Lettern auf dem allerersten Aktionsplakat Misereors – eingebettet in ein Europa der Nachkriegs- und Aufbruchszeit; eine Zeit, in der Dekolonisierungs- und Unabhängigkeitsbewegungen in Afrika entstanden. Hunger, Unterernährung, Nahrungssysteme in den Ländern des globalen Südens standen damals im Mittelpunkt. Heute kommen Herausforderungen hinzu, welche die ganze Welt betreffen wie z. B. der Klimawandel und globale Lieferketten. Wir müssen die Art und Weise, wie wir uns ernähren, überdenken: Wie wird das Huhn gefüttert, dessen Ei ich mir morgens in der Pfanne brate? Woher kommt die Tomate, die ich mittags in meinen Salat schneide und von wem wurde sie gepflückt? Was verdienen die, die den Kaffee ernten, den ich am Nachmittag trinke? Was bedeutet es, wenn auf dem Etikett meines Schokoaufstrichs Palmöl aufgelistet wird? Woher kommt das Fleisch, das ich mir abends auf den Grill lege? Welche Geschichte erzählt die Flasche Coca-Cola, die ich mir nach dem Abendessen öffne?

Die Fastenzeit und mit ihr der Impuls zu fasten bieten eine gute Möglichkeit, den eigenen Konsum in den Blick zu nehmen, ihn zu hinterfragen und in kleinen Schritten zu verändern. Zum Thema Ernährung finden Sie auf der Webseite www.misereor.de/hunger weitere Publikationen, Blog-Einträge, Statistiken und Berichte aus Projekten des Globalen Südens. *Misereor*

Eine-Welt-Laden und Bücherhütte

sind auch kleine Bausteine, die MISEREOR-Gedanken zu unterstützen: durch den Verkauf von fairen Lebensmitteln und anderen Produkten kleiner Genossenschaften aus aller Welt. Ebenso durch die nachhaltige Weiterverwendung von Büchern … und durch die Stiftung des gesamten Verkaufserlöses an die Projekte der Groschenkirmes.
Laden und Bücherhütte öffnen nach der Winterpause wieder. Ab Palmsonntag sind sie nach den Gottesdiensten am Sonntag und ggf. auch am Samstag nach der Vorabendmesse geöffnet. Es können auch Waren im Laden oder bei den Kontaktpersonen (s. Liste hinten) geordert werden. Sie werden dann geliefert.

Christiane Zinke/Alf Hase

Erfurt im Zeichen des Friedens: Katholikentag 2024 mit wegweisenden Themen

Vom **29. Mai bis zum 2. Juni** wird Erfurt zum Treffpunkt für Glaube, Hoffnung und gesellschaftliches Engagement: Der 103. Deutsche Katholikentag öffnet seine Pforten in der historischen Altstadt. Unter dem Motto „**Zukunft hat der Mensch des Friedens“** sollen Antworten auf drängende Krisenphänomene unserer Zeit gefunden werden. Es steht viel auf dem Spiel: Krieg und Frieden, unsere Zukunft in der Welt, in der Gesellschaft, innerhalb der Kirche und in Beziehung zur Natur.
Mit über 500 Veranstaltungen innerhalb von fünf Tagen bietet der Katholikentag eine Plattform, um Lösungsansätze für eine nachhaltige und friedliche Gesellschaft zu diskutieren. Angesichts neuer Kriegsgefahren, des fortschreitenden Klimawandels, des Artensterbens, sozialer Spaltungen und Krisen in Politik und Kirche, kommt diesem Ereignis eine besondere Bedeutung zu. Der Katholikentag setzt sich stark für die Demokratie ein, mit sachlichen Debatten, Begegnungen auf Augenhöhe und klaren Positionen für Rechtsstaatlichkeit, Menschlichkeit und Solidarität.

Die christliche Hoffnung spielt eine zentrale Rolle in diesem Zusammenkommen. Dies zeigt sich nicht nur in den vielfältigen Gottesdiensten, sondern auch in Podiumsdiskussionen, Workshops, Konzerten und dem täglichen Abendsegen auf dem Erfurter Domplatz.
Weitere Infos unter www.katholikentag.de

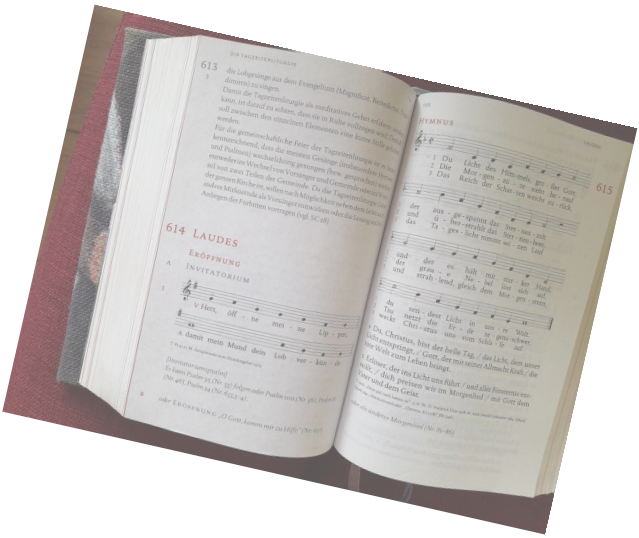
Land Niedersachsen ehrt Elisabeth Günnewig

Der sonnige Tag passte zum Anlass: Elisabeth Günnewig erhielt im Auftrag von Ministerpräsident Weil aus der Hand von Landrat Holger Heymann im Sitzungssaal der Kreisstadt Wittmund die **niedersächsische Medaille für vorbildliche Verdienste um den Nächsten**. Ihre Familie und Freunde waren dabei, als er das Ernennungsschreiben vorlas und ihr die Medaille und Urkunde überreichte. Elisabeth Günnewig erhielt die Auszeichnung für ihr ehrenamtliches Engagement auf der Insel Spiekeroog, wo sie sich seit Jahrzehnten besonders einsetzt für unsere kath. Inselkirche St. Peter, aber auch für die evangelische „Spiekerooger Stiftung“ sowie für Seniorenarbeit und Gemeinschaftsaktivitäten auf der Insel, die das Miteinander stärken. In ihrer bescheidenen Art war es Elisabeth Günnewig wichtig zu sagen, dass sie keine Einzelkämpferin sei, sondern sich gemeinsam mit anderen engagiere: „Ich mache das nicht alleine, das geht auch gar nicht und das will ich auch gar nicht!“

Die Gemeindemitglieder von St. Willehad und St. Peter gratulieren ganz herzlich und freuen sich mit ihr über diese Anerkennung ihrer Arbeit!

Laudes – Das kirchliche Morgengebet

Die Laudes (Plural des lateinischen Wortes „laus“ = Lob) ist ein wichtiger Bestandteil des sogenannten „Stundengebets“, das unter anderem bereits auf eine Stelle im Thessalonicherbrief des Hl. Paulus zurückzuführen ist, in der es heißt „Betet ohne Unterlass“. Dabei leitet sich der Name „Stundengebet“ davon ab, dass die Gebete über den Tag hinweg zu bestimmten Stunden ihren Platz haben. Man spricht dabei auch von der „Tagzeitenliturgie“. Primär waren diese Gebete seit alters her den Klerikern und geistlichen Gemeinschaften vorbehalten. Den Älteren von uns ist in diesem Zusammenhang vielleicht auch noch der Name „Brevier“ geläufig, abgeleitet vom lateinischen Namen "Breviarium Romanum", wie das „Stundenbuch“, also das Buch, dass die vorgeschriebenen Gebetstexte enthielt, bis 1970 hieß. Bereits seit dem 2. Vatikanischen Konzil wird aber auch den Laien ausdrücklich empfohlen, das Stundengebet oder Teile des Stundengebets zu verrichten. Wie erwähnt nimmt dabei die Laudes neben der abendlichen Vesper eine herausragende Stellung ein. Und so trifft sich seit einigen Jahren auch bei uns in der Gemeinde außerhalb der Winterzeit eine kleine Gruppe jeweils Freitags um 9 Uhr zum kirchlichen Morgengebet. Ich denke, es ist für alle, die an dieser maximal 20-minütigen morgendlichen Feier teilnehmen, immer wieder ein schönes Erlebnis gemeinsam zu beten und dabei auch einige Lieder aus dem Gotteslob zu singen. Mittlerweile schaffen wir es sogar einen Psalm gemeinsam zu singen, so wie es Nonnen und Mönche seit Jahrhunderten weltweit in den Klöstern tun. Die Laudes ist somit eine gute Möglichkeit am Gebet der ganzen Kirche teilzunehmen. Alle, die mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns erstmals wieder am Freitag nach Ostern, also am 5. April um 9 Uhr in unserer Kirche.



Jürgen Siegeris

Die bundesweit festgestellten Rückgänge im kirchlichen Leben sind auch in unseren eher kleineren Diasporagemeinden festzustellen. Betroffen macht die Zahl der Kirchenaustritte auch hier, obwohl sie wahrscheinlich eher auf die gesamtkirchlichen Missstände als auf Versäumnisse hier vor Ort zurückzuführen sind. Umso toller ist es, dass die Spendenbereitschaft für Projekte, die überzeugen, sehr groß ist und bleibt: für die Groschenkirmes, für das Sternsingerprojekt, für die kirchlichen Hilfswerke. Dafür „Danke!“

Statistische Zahlen aus St. Willehad und St. Peter

	2022	davon auf Spiekeroog		2023	davon auf Spiekeroog
Gemeindemitglieder	1532	127		1665	131
Taufen	6	1		3	1
Erstkommunion	12	-		10	-
Firmung	-	-		15	-
Eheschließungen	2	1		3	1
Verstorbene	22	1		17	-
Kirchenaustritte	44	4		28	-

Kollekten	**2022**	**2023**
Misereor	1033,94 €	1876,87 €
Renovabis	654,42 €	743,18 €
Weltmissionssonntag	822,20 €	519,58 €
Adveniat	2257,41 €	1713,58 €
Sternsinger	5004,49 €	5820,64 €
Groschenkirmes	13647,47 € + 2000,- von Spiekeroog	13042,42 €
Weltmissionstag der Kinder	98,57	41,42 €

Teilnahme an Demo in Esens

Der Pfarrgemeinderat unterstützt Aktionen für Frieden und Zusammenhalt und weist rechte Propaganda, die unsere Gesellschaft zu spalten droht, zurück. Von daher trägt er auch Demonstrationen und Mahnwachen gegen Personen, Gruppen und Parteien mit, die eine Gefahr für die Demokratie und den Frieden in unserem Land sind. So war St. Willehad auch in der Trägergemeinschaft der erfolgreichen Demo vom 29.1. in Esens dabei. Barbara Daniel vom Pfarrgemeinderat schreibt dazu:

„In seiner Weihnachtsansprache wies Frank Walter Steinmeier darauf hin, dass die Weltlage bedrückend ist, weil Hass und Gewalt den Frieden weltweit und damit die gesamte Menschheit bedrohen. Er sieht als Lösung den Mut jeder und jedes einzelnen zum Miteinander. Und diese Botschaft ist zutiefst christlich: es geht um Nächstenliebe, die uns, so verkündet es der Evangelist Lukas im Gleichnis vom barmherzigen Samariter, den Himmel öffnet. Wir Christinnen und Christen müssen öffentlich Stellung beziehen gegen Hass und Gewalt, wir müssen uns den Sorgen anderer widmen, von uns absehen, alles stärken, was verbindet. Die Demonstrationen in der gesamten Bundesrepublik machen Mut, sich deutlich gegen rechte Programmatik, wie z.B. die „Remigration“, auszusprechen.“

Ferienwohnungen
Reitunterricht
Ponyreiten
Gründeich 5-7
26427 Holtgast
04971-4498
info@reiterhof-gruendeich.de
Reiterhof Gründeich

Planet Hoffnung

Zwei Sätze aus der österreichischen Fernseh-Gala „Helden des Jahres 2023“ sind mir in Erinnerung: „Wenn es wirklich darauf ankommt, sind wir für einander da“ und „Wenn Not ist, fragen wir nicht nach Status, Religion, politischer Zugehörigkeit…“

Der Autor Rutger Bregman beschreibt in seinem Werk „Im Grunde gut“ folgende Situation: Ein Flugzeug muss notlanden und bricht in drei Teile. Die Kabine füllt sich mit Rauch. Auf Planet A fragen die Insassen einander, ob es ihnen gut gehe. Sie unterstützen einander nach ihren Möglichkeiten, Hilfsbedürftige erhalten Vortritt. Auf Planet B kämpft jeder für sich allein. Es wird getreten und geschubst. Schwächere werden niedergetrampelt. Er fragt seine Zuhörerschaft: Auf welchem Planeten leben wir? Rund 97 Prozent glauben, dass wir auf Planet B leben. Tatsächlich leben wir auf Planet A. Es ist erwiesen, dass gerade in Notsituationen das Beste vom Menschen zum Vorschein kommt.

Eine These, die von nahezu allen Wissenschaften untermauert, von der Evolution erhärtet und im Alltag bestätigt wird. Die meisten Menschen sind im Grunde gut. Keine andere Erkenntnis ist so sicher belegt und wird dennoch so wenig beachtet. Wenn wir zu unserem guten Grund gehen, werden wir nicht zugrunde gehen. Grund zur Hoffnung!

Christa Carina Kokol

Quelle: Mutworte, Sonntagsblatt für die Steiermark, www.sonntagsblatt.at, In: Pfarrbriefservice.de

Christa Carina Kokol ist dipl. psychotherapeutische Beraterin in Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl.

Ferienwohnungen Sturmeck
im Nordseebad Bensersiel

Karin Richter, Seestr. 22
26427 Bensersiel
Tel. 04971-91080
richter@fewos-sturmeck.de
www.fewos-sturmeck.de

Ingenieurbüro
für Bauplanung und Statik
Dipl.-Ing. Rolf Pinkernell
Mitglied der Ingenieurkammer Niedersachsen
Am Steinham 5A
26427 Esens
Tel.: 04971/1270
Fax: 04971/949669

Februar

21.2.	10.15	Uhr	Bibelkreis zum Sonntagsevangelium (Pastor With)
28.2.	10.15	Uhr	Bibelkreis zum Sonntagsevangelium (B. Daniel)

März

1.3.	19.00	Uhr	Weltgebetstag in St. Magnus
3.3.	16.00	Uhr	Fastengang des Dekanats nach Ihlow
4.3.	18.00	Uhr	Singkreis (ebenso am 11./18. und 25.3.)
5.3.	15.00	Uhr	Herbstsonne
10.3.	15.00	Uhr	Spieletreff
13.3.	15.00	Uhr	KFD und Montagsrunde
13.3.	16.00	Uhr	Bibelkreis zum Sonntagsevangelium (B. Hesse)
20.3.	16.00	Uhr	Kindergruppe
25.3.	17.00	Uhr	Meditativer Kreuzweg (Kirche)
27.3.	15.00	Uhr	KFD und Montagsrunde

April

15.4.	18.30	Uhr	Singkreis (ebenso am 22. und 29.4.)
2.4.	15.00	Uhr	Herbstsonne
10.4.	15.00	Uhr	KFD und Montagsrunde
17.4.	16.00	Uhr	Kindergruppe
26.4.	17.00	Uhr	Abend der offenen Kirche (bis 22.00 Uhr)
24.4.	15.00	Uhr	KFD und Montagsrunde
27.4.	10.00	Uhr	Erstkommunionfeier

Mai

6.5.	18.30	Uhr	Singkreis (ebenso am 13. und 27.5.)
7.5.	15.00	Uhr	Herbstsonne
8.5.	15.00	Uhr	KFD und Montagsrunde
15.5.	16.00	Uhr	Kindergruppe
22.5.	15.00	Uhr	KFD und Montagsrunde
31.5.	17.00	Uhr	Abend der offenen Kirche (bis 22.00 Uhr)

Pfarrbüro St. Willehad, Marienkamper Str. 14, 26427 Esens

Birgit Wölk Tel. 04971-4536 Mail: st.willehad.esens@ewe.net
Bürozeiten Mo. und Mi. 9-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr
Homepage www.katholische-pfarreiengemeinschaft-kueste.de
Für Absprachen, in Notfällen und für Beerdigungen rufen Sie Pastor With unter 04971-290803 an.
Außerdem gibt es die Notfallnummer 0151-18134356

Name / Team	Kontaktperson	Telefon / E-Mail
Pfarrbüro St. Willehad	Birgit Wölk	04971-4536 st.willehad.esens@ewe.net
Pastoralteam		
	Pfarrer Christoph Henschel	04931-2223 c.hentschel@bistum-os.de
	Pastor Dr. Rüdiger With	04971-290803 r.with@bistum-os.de
	PR Adam Chmielarz	04931 / 9329493 a.chmielarz@bistum-os.de
	PR Julia Kampsen	J.kampsen@bistum-os.de
	auch ‚Seelsorge am Meer' PR Natalia Loester PR Julia Kampsen	04931-932 943 9 mobil: 0171-743 382 n.loester@bistum-os.de s.o. und 0151-59077638
	Diakon Siegfried Löckener	S.loeckener@bistum-os.de
PGR-Vorsitzende	Christine Mennenga	Ch.schute@gmx.de
KV-Vorsitzende	Dr. Ruth Twehues	0172-7622238
Messdiener/innen	Pastor With und Team	04971-290803
Eltern-Kind-Gruppe	Gabriela Patcha-Heiting	Gabriela.patcha-heiting@ewe.net
Familiengottesdienstteam	Julia Kampsen	s.o.
Chor „Tonfall"	Sabine Kraechter	04971-4505 sabinekraechter@yahoo.de
Singkreis	Marlene Hagestedt	04971-9279933
Eine-Welt-Laden	Christiane Zinke	04971-7810 christianezinke@gmx.de
Bücherhütte	Alf Hase	04971-7810
Liturgieausschuss	Jürgen Siegeris	jsiegeris@t-online.de
Öffentlichkeitsausschuss	Pastor Dr. Rüdiger With	s.o.
KFD und Montagsrunde	Marianne Schmidt	92 64 919 marianne.schmidt1@t-online.de
Groschenkirmesteam	Thomas Peters Brigitte Hesse	0151-16258362 hesse.esens@ewetel.net
Seniorenkreis „Herbstsonne"	Pfr.i.R. Karl Terhorst	04971-9264919
Caritas-Geschäftsstelle	Susanne Rötgert	04941-69833710
Dekanatsbüro	Natalia Löster	04931-9329439

St. Peter startet in die neue Saison

St. Peter ist die Filialkirche von St. Willehad. Während der Saison von Palmsonntag bis November sind Gastpriester und Gastküster auf der Insel, die die Gottesdienste feiern und bei Veranstaltungen präsent sind.
Als ständig auf der Insel lebende Katholiken sind Reinhard Eickhoff (0151-23228293) und Elisabeth Günnewig (01520-5675293) als Ansprechpersonen erreichbar.

Gottesdienste in St. Peter:

samstags	17.00 Uhr	Vorabendmesse
sonntags	10.00 Uhr	Hl. Messe
dienstags	20.00 Uhr	ökumenische Andacht, Alte Inselkirche
donnerstags	17.00 Uhr	Hl. Messe
donnerstags	20.00 Uhr	ökumenische Andacht, Alte Inselkirche

Karwoche und Ostern:

Samstag, 23.3.	*17.00 Uhr*	*Hl. Messe mit Palmweihe*
Palmsonntag	*10.00 Uhr*	*Hl. Messe mit Palmweihe*
Gründonnerstag	*20.00 Uhr*	*Feier zur Einsetzung des Abendmahls*
Karfreitag	*15.00 Uhr*	*Karfreitagsliturgie*
Samstag, 30.3.	*21.00 Uhr*	*Osternachtfeier, anschl. Agape*
Ostersonntag	*10.00 Uhr*	*Festmesse*
Ostermontag	*10.00 Uhr*	*Hl. Messe*

Ostermontag, 01.4.2024, 20.00 Uhr, kath. Kirche St. Peter

Konzert der Kammerphilharmonie Köln in St. Peter auf Spiekeroog

Auch in diesem Jahr wird die Kammerphilharmonie aus Köln wieder auf Spiekeroog zu Gast sein und ihr traditionelles Osterkonzert in der Kirche St. Peter geben.

Aktuelle Informationen über kurzfristig geplante Gottesdienste oder weitere Veranstaltungen in den Schaukästen auf dem Kirchplatz von St. Peter und im ökum. Schaukasten Ecke Gartenweg/Up de Dünen!

Wir laden ein zum Gottesdienst

samstags	18.30 Uhr	Vorabendmesse (ab 23. März)
sonntags	10.30 Uhr	Hl. Messe
mittwochs	9.30 Uhr	Hl. Messe
freitags	9.00 Uhr	Laudes (ab 5. April)

Fastenzeit, Karwoche und Ostern

Mi, 14.2.	9.30 Uhr	Hl. Messe zum Aschermittwoch
Di, 5.3. /19.3.	15.00 Uhr	Kreuzwegandachten
Sa, 23.3.	16.30 Uhr	Palmstockbasteln für Kinder
	18.30 Uhr	Familiengottesdienst
So, 24.3.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Mo, 25.3.	17.00 Uhr	Meditation zum Kreuzweg
Di, 26.3.	18.30 Uhr	Bußandacht
Do, 28.3.	Gründonnerstag	
	20.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. “Wachet und betet“
Fr, 29.3.	Karfreitag	
	11.00 Uhr	Kinderkreuzweg
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
	Ostern	
Sa, 30.3.	21.00 Uhr	Osternachtfeier, anschl. Agape
So, 31.3.	9.00 Uhr	Hl. Messe
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mo, 1.4.	10.30 Uhr	Festhochamt
Di, 7.5. /28.5.	15.00 Uhr	Maiandachten

Christi Himmelfahrt

Do, 9.5.	10.30 Uhr	Hl. Messe

Pfingsten

Sa, 18.5.	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So, 19.5.	10.30 Uhr	Festgottesdienst
Mo, 20.5.	10.30 Uhr	Ökumen. Gottesdienst in St. Willehad
Mo, 20.5.	10.00 Uhr	Ökumen. Gotttesdienst an der Seriemer Mühle

Fronleichnam

Do, 30.5.	18.30 Uhr	Gottesdienst Open Air